



## Protokoll zum 26. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2021

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
08.12.2021	14:05	14:52	Zoom-Videokonferenz
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Joshua Gottschalk		Torben Klebert	

### Anwesenheit

Vorsitzende:	Torben Klebert, Joshua Gottschalk
Referent*innen:	Gabriel Lehmann, Nico Quittmann, Solveig Klebert, Dennis Halbach
Beauftragte:	
Autonome Referent*innen:	Fabienne André
Gäste:	Christopher Koslowski

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Joshua Gottschalk eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr.

Torben Klebert wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Wahl einer/eines Beauftragten
4. Berichte & Projekte
5. Termine & Sonstiges

Joshua Gottschalk wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Joshua stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

## TOP 2: Anträge

Christopher Koslowski merkt an, dass die Fahrtkostenerstattung für die Geo-Fachschaft nicht ausgezahlt wurde.

Der Vorsitz wird sich mit Tilmann in Verbindung setzen und den Vorbehalt in Anbetracht des Haushalts der Fachschaft neu evaluieren.

### Es werden folgende Anträge des Frauen\*referats vorgestellt:

---

#### **Titel des Antrags: Teilnahme Bundestreffen**

Antragsnummer: ???

Antragsteller\*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Übernahme der Teilnahmekosten für das 19. Bundestreffen der queer\*feministischen Hochschulreferate und –gruppen vom 18. – 19. Dezember 2021 in Höhe von 120€. Es werden drei Referentinnen teilnehmen (Teilnahmegebühr pro Person 40 €)

Antragshöhe: 120€

*Diskussion zum Antrag: Es handelt sich hierbei um ein Vernetzungs- und Fortbildungstreffen. Joshua fragt nach, ob noch einzelne Personen des Queerreferats an dem Treffen teilnehmen werden wollen.*

*Joshua schlägt vor, es als Gruppe auf der AStA Ebene*

*Abstimmung:*

*Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0*

---

#### **Titel des Antrags: Sticker für den Diskriminierungsmelder**

Antragsnummer: ???

Antragsteller\*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantragen wir die Übernahme der Druckkosten für Sticker zum Diskriminierungsmelder bei der Umweltdruckerei bis zu 60 €.

Antragshöhe: 60€

*Diskussion zum Antrag: Joshua schlägt vor, den Vorschlag zu Stickergestaltung des Frauen\*referats zu überarbeiten.*

*Er schlägt zudem vor mit dem Antrag an das Pressereferat zu treten, um das Design zu besprechen.*

*Abstimmung:*

*Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0*

*Angenommen*

---

**Titel des Antrags: AStA Weihnachtsfeier**

Antragsnummer: ???

Antragsteller\*in: Cornelis Lehmann

Antragstext: Für die AStA Weihnachtsfeier sollen Getränke und Essen bereitgestellt werden.

Antragshöhe: 200,00€

*Diskussion zum Antrag: Der Antrag wird aus letzter Woche erneut vorgestellt*

*Joshua und Torben plädieren dafür die Antragskosten nicht zu senken, da ein bisschen Spielraum recht sinnvoll sein könnte.*

*Gabriel und Cornelis planen aktuell Burger zu grillen.*

*Abstimmung:*

*Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0*

*Angenommen*

**Dennis stellt folgende Anträge vor:**

---

~~Titel des Antrags:~~

~~Berufung von Lorenz Valentin Janek Buß als Nachhaltigkeitsbeauftragter~~

~~Antragsnummer: ???~~

~~Antragsteller\*in: Dennis Tobias Halbach~~

~~Antragstext:~~

~~Lorenz Valentin Janek Buß (alias Lio) soll einen weiteren Posten als Beauftragter des Nachhaltigkeitsreferats mit einer Aufwandsentschädigung von 200€ im Monat antreten.~~

~~Antragshöhe: 200 €/Monat~~

~~Diskussion zum Antrag:~~

~~Abstimmung:~~

~~Ja: Nein: Enthaltung:~~

~~**Der Antrag wird in den TOP 3 verlegt**~~

---

**Titel des Antrags: Unterstützung der Initiative "CO2 Projekt – Klimabewusste Mensa"**

Antragsnummer: ???

Antragsteller\*in: Dennis Tobias Halbach

Antragstext: Der AStA möge namentlich & mit Logo die studentische Initiative "CO2-Projekt – Klimabewusste Mensa" unterstützen.  
Die Pressemitteilung ist im Anhang hinterlegt

Antragshöhe: --- (da kein Finanzantrag)

*Diskussion zum Antrag: Solveig fragt ob neben Konsumkritik auch Nachhaltigkeit weiter eingebracht werden kann. Dennis wird sich hiermit auseinandersetzen.  
Nico unterstützt den Antrag von Dennis, er würde allerdings weitreichendere Maßnahmen unterstützen, die Frage der Durchsetzbarkeit stellt sich allerdings.*

*Abstimmung:*

*Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0*

### TOP 3: Wahl einer/eines Beauftragten

---

**Titel des Antrags:**

**Berufung von Lorenz Valentin Janek Buß als Nachhaltigkeitsbeauftragter**

Antragsnummer: ???

Antragsteller\*in: Dennis Tobias Halbach

Antragstext:

Lorenz Valentin Janek Buß (alias Lio) soll einen weiteren Posten als Beauftragter des Nachhaltigkeitsreferats mit einer Aufwandsentschädigung von 200€ im Monat antreten.

Antragshöhe: 200 €/Monat

*Diskussion zum Antrag: Viktoria Hülper wird als Ausgleich in das Kulturreferat gehen.  
Lio ist im Bereich Mobilität durch seine Arbeit bei FFF/SFF sehr engagiert.*

*Abstimmung:*

*Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 1*

### TOP 4: Berichte und Projekte

**Torben, Solveig und Joshua beschweren sich**, dass die Senatswahl als Briefwahl eine bessere Lösung gewesen wäre.

Zudem scheinen die wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen der Universität automatisch einen Wahlbrief bekommen zu haben und mussten sich nicht, wie die Studierendenschaft, dafür anmelden.

**Solveig berichtet vom Wintercocktail.**

Die Stimmung war wohl recht gut, bei 2G+ kamen circa 50 Personen.

Es wird noch als letzte Veranstaltungen des Kulturreferats ein online Pubquiz geben.  
(mittlerweile **abgesagt** und in den Januar verlegt (Stand 15.12.))

**Joshua berichtet**, dass der Hochschulsport gerne enger mit dem AStA zusammenarbeiten wollen würde.

Joshua fragt ob einmal im Monat eine Person im Nachhaltigkeitsreferat und eine Person im Kulturreferat zusammen mit Joshua an einem Treffen mit dem Hochschulsport teilnehmen könnten.

Der erste Termin wäre im Januar.

50ct des Semesterbeitrags gehen an den Hochschulsport, hier haben sich mittlerweile 30.000€ angesammelt. Aktuell stehen folgende Ideen zur Verwendung dieses Überschusses im Raum:

1. Idee: Rückzahlung an die Studierendenschaft
2. Idee: ein Bully/Auto für den Hochschulsport zum Transport der Sportler\*innen
3. Idee: Ein Sportplatz am Freudenberg
4. Idee: Entgelt der Übungsleiter\*innen soll angehoben werden. Der Überschuss würde als Puffer verwendet werden.

## **TOP 4: Termine und Sonstiges**

15.12. **14 Uhr 27. AStA Plenum**

15.12. 18:30 Uhr Ringvorlesung Nachhaltigkeitsreferat

~~16.12. 20 Uhr AStA Pubquiz (online) verlegt in den Januar~~

12.01. 18:30 Uhr Ringvorlesung Nachhaltigkeitsreferat

13.01. Treffen mit dem Hochschulsport.

13.01. HipHop Konzert des AStAs (abhängig von der pandemischen Lage)

19.01. 18:30 Uhr Ringvorlesung Nachhaltigkeitsreferat

## **ANHANG:**

### **Schluss mit Bauchgefühl – CO2-Kennzeichnung für klimabewusste Mensen**

Weltweit entstehen durch unsere Ernährung enorme Mengen von Treibhausgasemissionen. Um dem entgegenzuwirken, setzt sich die studentische **Initiative "CO2-Projekt Klimabewusste Mensa"** für die automatische Berechnung und Anzeige der CO2-Emissionen aller Gerichte in allen Mensen in Deutschland ein. Somit soll zukünftig Mensabesucher\*innen ermöglicht werden, den **CO2-Fußabdruck der Gerichte** in ihre Essensauswahl einbeziehen zu können und sich so klimabewusster zu ernähren.

Am 08.12.2021 wurde auf diesem Weg ein wichtiger **Meilenstein** erreicht. Auf der Mitgliederversammlung des Dachverbands "Deutsches Studentenwerk" (DSW) wurde das Projekt vorgestellt und schließlich beschlossen, die 57 deutschen Studenten- und Studierendenwerke bei einer Sichtbarmachung der CO2eq-Emissionen der Angebote in der

Hochschulgastronomie zu unterstützen. CO<sub>2</sub>-Äquivalente fassen dabei alle klimaschädlichen Gase zusammen, die in ihrer Wirkung in der Einheit CO<sub>2</sub>eq zusammengefasst werden.

Zuvor hatte die Initiative ihre Idee bereits dem Studierendenrat des DSW vorgestellt und traf dabei auf große Zustimmung und die Bereitschaft, zusammen die Kennzeichnung von CO<sub>2</sub>eq-Emissionen in allen Mensen voranzubringen. „Wir sind begeistert, dass wir gemeinsam mit dem Studierendenrat den Beschluss auf der Mitgliederversammlung des DSW eingereicht haben und diesem mit großer Mehrheit zugestimmt wurde. Wir wollen bei der Umsetzung zukünftig eng mit allen Beteiligten zusammenarbeiten und freuen uns auf eine baldige Umsetzung in allen Mensen.“, sagt Frieder Bönisch von der TU-Umweltinitiative Dresden.

Schon jetzt haben die Studierendenwerke in Erlangen, Stuttgart und Karlsruhe eine CO<sub>2</sub>eq-Kennzeichnung auf den Weg gebracht. Durch das geplante Förderprojekt "KlimaTeller in der Mensa" (finale Förderzusage vorausgesetzt) des Vereins NAHhaft können sich zudem die Mensen von 20 Studierendenwerken voraussichtlich schon ab 2022 auf eine Umsetzung freuen. Auch aktuell können sich noch weitere Studierendenwerke melden, um potenziell ins Förderprojekt aufgenommen zu werden. Zudem unterstützt NAHhaft die Studierendenwerke bei der Gestaltung eines klimafreundlicheren Speiseplans.

"Wir begrüßen, dass das DSW unser Vorhaben unterstützt und auch nach Ende der Förderung des "KlimaTeller in der Mensa"-Projekts durch das Bundesministerium für Umwelt allen deutschen Studierendenwerken diesen Schritt in Richtung Klimabewusstsein ermöglichen möchte. Die Umsetzung ist eine Win-Win-Situation für die Studierendenwerke sowie die Studierenden und Mitarbeitenden, denn alle Seiten können somit die Emissionen des Konsums einschätzen und ihr eigenes Verhalten anpassen", ergänzt Carolin Böttcher vom Referat für Ökologie des AStA der CAU Kiel und Mitglied der CampusGrüne Hochschulgruppe Kiel.

Das Ziel der Initiative ist ein Rahmenvertrag zwischen dem DSW, NAHhaft und dem Unternehmen, das die CO<sub>2</sub>eq-Datenbank bereitstellt, damit die Anzeige von CO<sub>2</sub>eq-Emissionen in allen Mensen einheitlich, einfach und kostengünstig umgesetzt werden kann. Über 80 Studierende aus über 50 Städten arbeiten dazu seit mehreren Monaten in der Initiative zusammen, um die Mensen und Cafeterien flächendeckend an allen Uni- und Hochschulstandorten klimafreundlicher und zukunftsorientierter zu gestalten.

"Wir freuen uns, dass diese Kernforderung der Initiative begeistert vom DSW aufgenommen wurde. Nun wenden wir uns an alle Studierendenwerke, diesem Beschluss zu folgen und diese Möglichkeit in Zukunft zu nutzen, um eine transparente CO<sub>2</sub>eq-Emissionen-Darstellung umzusetzen. Die Studierendenwerke können damit auch Vorbild für weitere Kantinen und gastronomische Betriebe sein", so Paulus Guter (Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit der FAU Erlangen-Nürnberg)

#### **Fragen an die Initiative "CO<sub>2</sub>-Projekt Klimabewusste Mensa"?**

Florian Wendler, mensa@tuuwi.de / +49 172 8830160

Carolin Böttcher, oekologie@asta.uni-kiel.de

#### **Fragen zum KlimaTeller-Projekt von NAHhaft?**

Alexander Schrode (geschäftsführender Vorstand), alexander.schrode@nahhaft.de / +49 30 5557 0733

Antje Wilke (Projektkoordinatorin), antje.wilke@klimateller.de

**Mehr Infos zum Projekt**

[https://tuuwi.de/CO2-Projekt\\_Klimafreundliche\\_Mensa](https://tuuwi.de/CO2-Projekt_Klimafreundliche_Mensa)

*Joshua schließt das Plenum um 14:52*

---

(Redeleitung)

---

(Protokollführung)